

**Zwischenbericht /
Halbjahresabschluss
1. Januar – 30. Juni 2014**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorwort des Vorstandes	3
2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014	4
3 Bilanz zum 30. Juni 2014	5
4 Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014	6
5 Anhang zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2014	7
6 Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2014	10
7 Kontakt / Disclaimer	14

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 verliefen sehr erfolgreich für die DATRON AG. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum legte das Unternehmen beim Umsatz um 8% auf TEUR 17.985 zu. Ebenfalls mit einem sehr deutlichen Zuwachs stieg der Auftragseingang um 14% auf TEUR 19.286.

Im ersten Halbjahr 2014 konnte die DATRON AG ein EBIT von rund TEUR 1.151 sowie ein Nachsteuerergebnis von knapp TEUR 814 erreichen was einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,20 entspricht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von über einem Drittel.

Innerhalb des ersten Halbjahres zeigte sich das 2. Quartal 2014 als besonders erfolgreich. Der Umsatz betrug im 2. Quartal TEUR 9.876, der Auftragseingang TEUR 9.793 und mit einem EBIT von TEUR 1.060 wurde in diesem Zeitraum eine EBIT-Marge von über 10% erreicht.

Wir freuen uns über diese überaus positive Entwicklung unserer Gesellschaft, welche regional vor allem über das Wachstum in Deutschland und im europäischen Ausland getragen wurde. Vor allem die Entwicklung in Großbritannien, Italien und Frankreich konnte die negative Entwicklung in Russland damit mehr als kompensieren.

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche zeigte zudem keinerlei unplanmäßige Abweichungen und bewegte sich jeweils im eigenen Planungskorridor. Insbesondere der Geschäftsbereich CNC-Fräsmaschinen unterstrich den positiven Geschäftsverlauf mit einer deutlichen zweistelligen Wachstumsrate innerhalb des ersten Geschäftshalbjahres. Der Geschäftsbereich Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen entwickelte sich aufgrund der in diesem Jahr fehlenden Weltleitmesse IDS plankonform unterhalb den Zahlen des Vorjahres. Mit konstanten zweistelligen Wachstumsraten zeigten die Geschäftsbereiche CNC-/Dental-Fräswerkzeug als auch After Sales und Sonstige abermals eine sehr erfreuliche Performance.

Im Mai 2014 wurde die DATRON AG auf dem Innovationstag des Mittelstands in Berlin einen von vier ZIM-Preisen (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) des Jahres 2014. Somit wurde die neue Generation von Hochgeschwindigkeitsfräsmaschinen der DATRON AG nicht nur durch den deutlich gestiegenen Auftragseingang, sondern auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) honoriert. Dies halten wir für ein klares Signal für die hohe Innovationskraft und Wertschöpfung aus dem Hause DATRON.

Im zweiten Halbjahr 2014 gelten die Leitmesen für Metallbearbeitung AMB in Stuttgart und die US-Branchenmesse IMTS in Chicago, welche beide im September stattfinden, als Treiber für den CNC-Bereich. Im Dental-Bereich plant die DATRON AG gegen Ende des zweiten Halbjahres das bestehende Produktportfolio um weitere Produkte zu erweitern. Erste Umsätze hieraus sind allerdings erst ab dem Kalenderjahr 2015 zu erwarten.

Wir gehen davon aus, dass die Gesellschaft den eingeschlagenen positiven Wachstumstrend – auch trotz der aktuell immer noch bestehenden politischen Konflikte - wie z.B. in der Ukraine – auch im zweiten Halbjahr 2014 weiter verstetigen wird. Daher halten wir an den bisherigen Umsatz- und Ertragserwartungen fest. Für das Gesamtjahr 2014 planen wir einen Umsatz in einer Range zwischen TEUR 36.000 bis TEUR 39.000 bei einer EBIT-Marge von mindestens 6-7% zu erzielen.

gez. Dr. Arne Brüschi
(Vorsitzender)

gez. Michael Daniel

gez. Thorsten Müller

gez. Matthias Reck

Mühlthal, 27. August 2014

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

DATRON AG, Mühlthal

	01.01.- 30.06.2014 ungeprüft Euro	01.01.- 30.06.2013 ungeprüft Euro	Abw. YTD Euro
Umsatzerlöse	17.984.840,70	16.672.615,90	1.312.224,80
Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	122.455,00	672.352,00	-549.897,00
Gesamtleistung	18.107.295,70	17.344.967,90	762.327,80
Sonstige betriebliche Erträge	399.932,12	503.657,27	-103.725,15
Materialaufwand	7.761.506,18	7.903.687,93	-142.181,75
Personalaufwand	6.208.577,77	5.674.741,67	533.836,10
Abschreibungen	332.117,97	289.275,85	42.842,12
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.053.706,07	3.136.581,59	-82.875,52
EBIT	1.151.319,83	844.338,13	306.981,70
(Quote bezogen auf die Umsatzerlöse)	6,4%	5,1%	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	18,41	-18,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.255,38	9.074,79	15.180,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.115,15	699,04	2.416,11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.172.460,06	852.732,29	319.727,77
% von Umsatzerlösen	6,5%	5,1%	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	352.019,17	257.293,56	94.725,61
Sonstige Steuern	6.665,85	5.097,38	1.568,47
Jahresüberschuss	813.775,04	590.341,35	223.433,69
Ergebnis je Aktie	0,20	0,15	

Bilanz zum 30. Juni 2014

DATRON AG, Mühlthal

AKTIVA

	per 30.06.2014 ungeprüft Euro	per 31.12.2013 geprüft Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	169.569,11	158.610,00
II. Sachanlagen	3.968.441,47	3.901.943,68
III. Finanzanlagen	654.255,32	488.290,90
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	7.015.179,30	6.754.534,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.171.082,99	5.083.595,67
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.171.245,05	5.173.305,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.584,40	187.400,00
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	916.712,05	918.734,10
	<hr/>	<hr/>
	24.107.069,69	22.666.414,60
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

PASSIVA

	per 30.06.2014 ungeprüft Euro	per 31.12.2013 geprüft Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.989.560,00	4.000.000,00
II. Kapitalrücklage	9.343.750,00	9.343.750,00
III. Gewinnrücklagen	4.965.590,64	4.134.901,80
IV. Bilanzgewinn	845.658,77	1.330.839,73
B. Rückstellungen	2.020.946,08	1.625.643,82
C. Verbindlichkeiten	2.934.113,11	2.223.828,16
D. Passive latente Steuern	7.451,09	7.451,09
	<hr/>	<hr/>
	24.107.069,69	22.666.414,60
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

DATRON AG, Mühlthal

	Euro
Jahresüberschuss	813.775,04
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	332.117,97
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-170.000,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18.689,53
+ Zuführung zu Rückstellungen	758.848,09
- Auflösung von Rückstellungen	-2.907,30
- Cashwirksamer Verbrauch der Rückstellungen	-360.638,53
- Zunahme der Vorräte	-373.693,96
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.039.763,47
- Zunahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	-47.723,85
+ Erhöhung erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	401.855,46
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	482.666,94
+ Abnahme anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	148.837,65
- Abnahme anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-183.633,45
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-258.948,94
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	23.067,23
+ Einzahlungen für abgegangene Demomaschinen des Vorratsvermögens	113.049,00
- Auszahlungen für Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-62.194,82
- Auszahlungen für Investitionen in den Fuhrpark	-169.841,42
- Auszahlungen für Investitionen in Gebäude	-44.784,47
- Auszahlungen für sonstige Gegenstände des Sachanlagevermögens	-137.131,86
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-277.836,34
- Auszahlungen an Aktionäre	-389.560,00
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-79.751,16
+ Einzahlung aus sonstigen Ausleihungen	4.035,58
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-465.275,58
Summe der Cashflows	-1.002.060,86
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2014	5.173.305,91
Finanzmittelfonds am 30.06.2014	4.171.245,05

VORBEMERKUNGEN

- Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich immer auf den testierten Jahresabschluss zum 31.12.2013.
- Die im Jahresabschluss zum 31.12.2013 testierten Werte der Wertpapiere des Anlagevermögens, der Rückdeckungsansprüche bei den sonstigen Finanzanlagen sowie der Pensionsrückstellungen wurden vorgetragen und zum 30.06.2014 nicht neu bewertet.
- Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich immer auf den ungeprüften Vergleichszeitraum zum 30.06.2013.

A. AKTIVSEITE DER BILANZ

1. Der Bestand an Gebäuden, Geräten und Einrichtungen hat sich auf €3.968.441,47 erhöht (VJ €3.901.943,68).
2. Die immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Es wurde hauptsächlich die linear-degressive Abschreibungsmethode angewendet. Die aktivierten Demomaschinen des Anlagevermögens wurden zusätzlich mit den Verwaltungsgemeinkosten bewertet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Berichtszeitraum einzeln erfasst und in voller Höhe abgeschrieben.
3. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Herstellkosten. Die Herstellkosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten die angemessenen und notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie zusätzlich die aktivierungspflichtigen Verwaltungsgemeinkosten. Auf länger lagernde Bestände werden ausreichende Abwertungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Bewertung steht im Einklang mit § 255 Abs.2. HGB.
4. Die Bewertung der Beteiligung und die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten vorgenommen.
5. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausgehend vom Nennwert unter Beachtung eines eventuellen Ausfallrisikos bewertet worden. Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
6. Die übrigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bewertet worden.
7. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt.

B. PASSIVSEITE DER BILANZ

8. Das gezeichnete Kapital i.H. v. €3.989.560 ist zum Nennbetrag bilanziert. Es besteht aus 3.989.560 Stückaktien zum Nennwert von einem Euro.
9. Für ein Mitarbeiteraktienprogramm wurden 10.440 Stückaktien erworben. Diese sind wie folgt im gezeichneten Kapital und den Gewinnrücklagen ausgewiesen:

Gezeichnetes Kapital	30.06.2014	31.12.2013
	Euro	Euro
Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00
Eigene Anteile - Kapitalrückzahlung	-10.440,00	0,00
	<u>3.989.560,00</u>	<u>4.000.000,00</u>

Gewinnrücklagen	30.06.2014	31.12.2013
	Euro	Euro
Gesetzliche Rücklage	237.455,36	237.455,36
Andere Gewinnrücklagen	4.797.446,44	3.897.446,44
Rücklage Eigene Anteile - Kapitalrückzahlung	-69.311,16	0,00
	<u>4.965.590,64</u>	<u>4.134.901,80</u>

10. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 22. Februar 2016 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu €1.593.750 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011).
11. Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde in Höhe von €31.883,73 vorgetragen, in Höhe von €900.000,00 den Gewinnrücklagen zugeführt und in Höhe von €398.956,00 als Dividende ausgezahlt.
12. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrages
13. Die Verbindlichkeiten erhöhen sich auf €2.934.113,11 (VJ €2.223.828,16) und setzen sich zusammen aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von €1.326.556,86 (VJ €924.701,40), aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von €1.279.756,32 (VJ €797.089,38) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von €327.799,93 (VJ €502.037,38).
14. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten bestanden zum Stichtag keine.
15. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund bestehender Verträge in Höhe von €2.019.867 (VJ €2.413.829). Diese resultieren aus langfristigen Mietverträgen für die genutzten Immobilien (€1.821.138), aus Belastungen aus KFZ-Leasingverträgen (€58.143), aus sonstigen Leasing und Wartungsverträgen (€117.586) sowie aus Beraterverträgen (€23.000).

C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gesamtleistung beträgt €18.107.295,70 (VJ €17.344.967,90).
2. Der Personalaufwand beträgt für Löhne und Gehälter €5.297.127,97 (VJ €4.823.911,73) und für soziale Aufwendungen €911.449,80 (VJ €850.829,94), davon für Altersversorgung €40.473,80 (VJ €28.279,83).
3. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf €399.932,12 (VJ €503.657,27).
4. Die Steuern von Einkommen und Ertrag in Höhe von €352.019,17 (VJ €257.293,56) bestehen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus pauschalisierten Rückstellungen in Höhe von 30% des Betriebsergebnisses.
5. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt €1.172.460,06 (VJ €852.732,29).

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Als Vorstände waren zum 30.06.2014 berufen:

- **Dr. rer. pol. Arne Brüsch**
Herr Dr. Brüsch ist Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Marketing, Vertrieb, Personal und Soziales.
- **Dipl.-Kfm (FH) Michael Daniel**
Herr Daniel ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Investor Relations und IT.
- **Thorsten Müller**
Herr Müller ist Vorstand für die Bereiche Service und Produktion.
- **Dipl.-Ing. Matthias Reck**
Herr Reck ist Vorstand für den Bereich Technik.

2. Der Aufsichtsrat bestand zum 30.06.2014 aus:

- **Dr. Thomas Milde**
Herr Dr. Milde ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Griesheim.
- **Manfred Krieg**
Herr Krieg ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wohnhaft in Mühlthal.
- **Gerhard Schulte**
Herr Schulte ist Diplom Ingenieur, wohnhaft in Mühlthal.

3. Ein Beteiligungsverhältnis besteht mit den nachfolgend aufgeführten Gesellschaften:

Datron-Technology UK Ltd.

Kiln Farm 6, Potters Lane / MK 11 3HE, Milton Keynes – Grossbritannien

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 31,06%.

DATRON FRANCE SAS

Primavera Park, Promery, 54 Allee Primavera, 74370 Pringy – Frankreich

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 100%.

Mühlthal, den 27.08.2014

gez. Dr. rer.pol. Arne Brüsch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

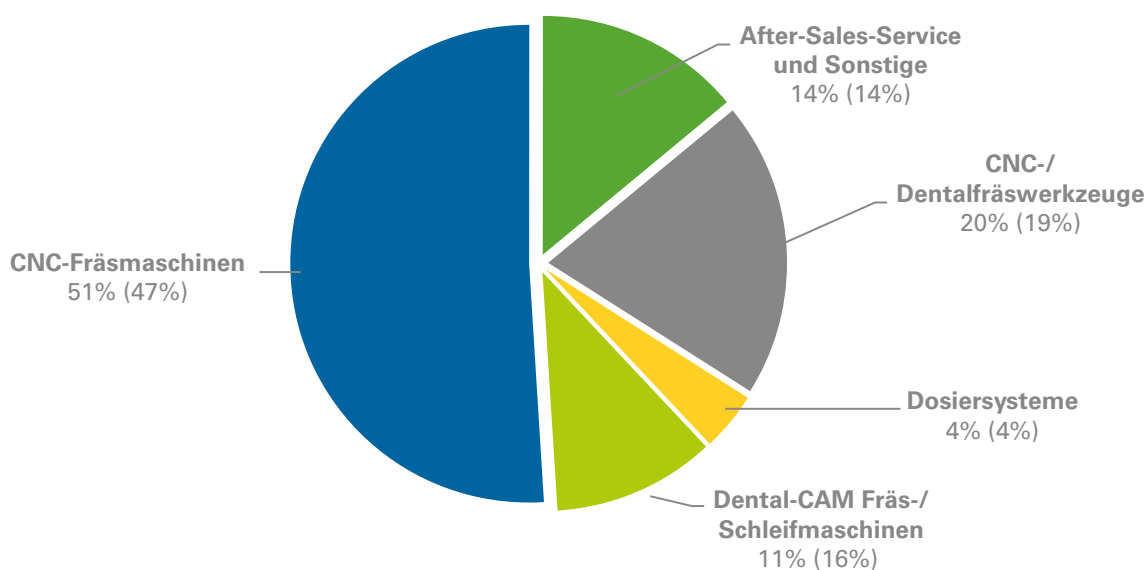
Geschäftsverlauf

Die geschäftliche Entwicklung der DATRON AG verlief in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 sehr erfreulich. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum legte der Umsatz der Gesellschaft um 8% auf TEUR 17.985 zu. Mit einem Plus von 14% auf TEUR 19.286 verbesserte sich der Auftragseingang im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 noch deutlicher.

Mit diesen Wachstumsraten liegt die Gesellschaft sehr deutlich über den Daten vom Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) für den Berichtszeitraum kommunizierten Daten. In seiner am 26. August 2014 veröffentlichten Pressemitteilung nannte der VDW für das erste Halbjahr 2014 ein Branchenwachstum im Auftragseingang von nur 6% sowie von einer schwarzen Null im Umsatzwachstum. Während für das erste Quartal 2014 durch den VDW noch ein Wachstum von 10% im Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreswert vermeldet werden konnte (Pressemitteilung VDW vom 6. Mai 2014), schwächte sich dieses Wachstum im zweiten Quartal 2014 auf einen Zuwachs von nur noch 1% ab.

Vor diesem Hintergrund ist die wirtschaftliche Entwicklung der DATRON AG in den ersten sechs Monaten umso erfreulicher, da besonders der Geschäftsbereich der klassischen CNC-Fräsmaschinen mit einer sehr deutlichen zweistelligen Wachstumsrate aufwartete und sich innerhalb des 1. Halbjahres 2014 das 2. Quartal am besten entwickelte.

Umsatzverteilung in Prozent 1. Halbjahr 2014 (Vorjahreswert)



Mit einem Umsatzanteil von 51% bzw. einem absoluten Umsatz von TEUR 9.228 ist die Produktgruppe CNC-Fräsmaschinen der wichtigste Geschäftsbereich. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Umsatz sehr deutlich um 18%. Noch besser entwickelte sich der Auftragseingang in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres. Insgesamt konnte dieser Bereich Aufträge in einem Volumen von TEUR 10.089 generieren, was einer Wachstumsrate von 27% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert entspricht.

Aufgrund der in diesem Geschäftsjahr fehlenden Weltleitmesse IDS lagen die Zahlen in dem Geschäftsbereich Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen erwartungsgemäß unter den Werten des Vorjahres. Der Umsatz reduzierte sich um rund 27% auf TEUR 1.961, der Auftragseingang war mit TEUR 2.342 rund 24% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum rückläufig.

Konstante Wachstumsraten waren in den ersten sechs Monaten 2014 wiederum im Geschäftsbereich CNC- / Dental-Fräswerkzeuge festzustellen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert wuchs der Umsatz um 10% auf TEUR 3.509 bzw. der Auftragseingang um 18% auf TEUR 3.567. Innerhalb dieses Geschäftsbereiches betrug der Anteil der Dental-Fräswerkzeuge sowohl beim Auftragseingang als auch im Umsatz rund 18%, was einer weiteren Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert entspricht.

Auch der Geschäftsbereich After-Sales-Service und Sonstige zeigte stetige Wachstumserfolge im ersten Halbjahr 2014. Der Umsatz stieg um 13% auf TEUR 2.614 und der Auftragseingang konnte sogar um 21% auf TEUR 2.613 verbessert werden.

Im Geschäftsbereich Dosiersysteme für industrielle Kleb-, Dicht- und EMV-Anwendungen sind beim Umsatz als auch beim Auftragseingang nur geringe absolute Abweichungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen. Mit einem Umsatz- sowie Auftragseingangsanteil innerhalb des ersten Halbjahres 2014 von rund 3% bzw. 4% hat dieser Geschäftsbereich weiterhin eine eher untergeordnete Bedeutung.

Nachfolgend werden die einzelnen Geschäftsbereiche im Hinblick auf den Umsatz und Auftragseingang des ersten Halbjahres 2014 sowie die entsprechenden Halbjahreswerte des Vorjahres detailliert dargestellt:

	Umsatz (ungeprüft in TEUR)			Auftragseingang (ungeprüft in TEUR)		
	2014 (1. HJ)	2013 (1. HJ)	in %	2014 (1. HJ)	2013 (1. HJ)	in %
CNC-Fräsmaschinen	9.228	7.822	18%	10.089	7.917	27%
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	1.961	2.670	-27%	2.342	3.095	-24%
Dosiersysteme	673	679	-1%	675	743	-9%
CNC-/Dental-Fräswerkzeuge	3.509	3.194	10%	3.567	3.020	18%
After-Sales-Service und Sonstige	2.614	2.308	13%	2.613	2.161	21%
Gesamt	17.985	16.673	8%	19.286	16.936	14%

Das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz (auch „Book-to-Bill Ratio genannt) betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 rund 1,07% (Vorjahreswert 1,02%).

Die regionale Herkunft des Umsatzes bzw. Auftragseingangs im Berichtszeitraum zeigte folgendes Bild:

2014 (2013)	Deutschland	EU	USA/Kanada	sonstige
Umsatz	53% (52%)	28% (19%)	7% (10%)	12% (19%)
Auftragseingang	52% (53%)	32% (16%)	8% (9%)	8% (22%)

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum entwickelte sich der Auftragseingang in der Region EU (im Besonderen die Länder UK, Italien und Frankreich) überproportional positiv, eine deutlich negative Performance war jedoch in der Region Sonstige zu verzeichnen. Vor allem fehlende Auftragseingänge aus Russland führten zu dieser Entwicklung.

Im ersten Halbjahr 2014 konnte die DATRON AG ein EBIT von rund TEUR 1.151 erzielen (Vorjahreswert TEUR 844), was einer sehr deutlichen Steigerung von rund 36% entspricht. Die EBIT-Marge konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 5,1% auf 6,4% gesteigert werden. DATRON AG weist zum 30. Juni 2014 ein Nachsteuerergebnis von rund TEUR 814, entsprechend 0,20 Euro je Aktie aus (Vorjahreswert TEUR 590 bzw. 0,15 Euro je Aktie).

Innerhalb des Halbjahres 2014 war das 2. Quartal besonders erfolgreich: Mit einem Umsatz von TEUR 9.876 und einem EBIT von TEUR 1.060 wurde eine EBIT-Marge von über 10% erzielt. Aufgrund des starken Auftragseingangs von TEUR 9.793 im 2. Quartal 2014 betrug in diesem Zeitraum die Book-to-Bill Ratio 0,99.

Durch gezielte Marketingmaßnahmen hat die DATRON AG auch im ersten Halbjahr 2014 die Bekanntheit und das positive Image als Technologieführer weiter erhöht.

Neben der Präsenz auf den Branchenmessen Nortec in Hamburg und Metav in Düsseldorf veranstaltete die DATRON AG im ersten Halbjahr 2014 zahlreiche kundenspezifische Veranstaltungen im eigenen Technologiezentrum in Mühlthal als auch bei den ausländischen Handelsvertretungen. International war die DATRON AG auf weiteren Messen u. a. der Industrie Paris, der BIEMH in Bilbao und auf dem Labday Chicago vertreten.

Im Mai 2014 erhielt die DATRON AG auf dem Innovationstag des Mittelstands einen von vier ZIM-Preisen (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) des Jahres 2014. Somit wurde die neue Generation von Hochgeschwindigkeitsfräsmaschinen der DATRON AG nicht nur durch den deutlich gestiegenen Auftragszugang, sondern auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) honoriert.

Voraussichtliche Entwicklung 2. Halbjahr 2014 sowie Chancen und Risiken

Die DATRON AG zeigte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 sehr deutliche Wachstumsraten vor allem in dem größten Geschäftsbereich für industrielle Anwendungen (CNC-Fräsmaschinen) und konnte von der Wachstumstendenz im Werkzeugmaschinenmarkt überproportional profitieren.

Neben dem Hauptmarkt in Deutschland sieht sich die DATRON AG in den relevanten internationalen Wachstumsmärkten wie EU, USA und Asien gut aufgestellt und erwartet in diesen Regionen im 2. Halbjahr 2014 weiteres nachhaltiges Wachstum.

Die bereits im 1. Halbjahr 2014 eingesetzte Eintrübung der Geschäftsaussichten für Russland hat sich in den letzten Wochen weiter verstetigt. Die Einschätzung der Geschäftsentwicklung dieses für DATRON AG wichtigen und relevanten Marktes mündet aus Sicht der DATRON AG für das 2. Halbjahr 2014 in weiter rückläufigen Zahlen aus dieser Region.

Produktseitig sieht sich die DATRON AG in allen Geschäftsbereichen mit ihrem ausgewogenen Produktportfolio gut positioniert und erwartet auch im 2. Halbjahr eine Fortführung des Wachstumskurses vor allem in den Geschäftsbereichen CNC-Fräsmaschinen, CNC-/Dental-Fräswerkzeuge sowie After-Sales-Service.

Aufgrund der in diesem Kalenderjahr fehlenden Branchenweltleitmesse IDS ist auch im zweiten Halbjahr 2014 bei den Umsätzen aus dem Geschäftsbereich Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen von einer konstanten Entwicklung beim Umsatz und Auftragseingang auszugehen. Gegen Ende des 2. Halbjahres plant die DATRON AG das bestehende Produktportfolio zu erweitern, erste Umsätze hieraus sind allerdings erst ab dem Kalenderjahr 2015 zu erwarten.

Die Leitmesse der Metallbearbeitung AMB, die im September in Stuttgart stattfindet und die US-Branchenmesse IMTS in Chicago, sowie die Euromold in Frankfurt gelten im zweiten Halbjahr 2014 als sichere Treiber für den CNC-Bereich. Darüber hinaus bietet die Bondexpo Stuttgart Möglichkeiten für den Dosierbereich. Die Dental-Sparte konzentriert sich eher auf kleinere Kongresse und persönliches Networking zur Geschäftsanbahnung.

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2014

DATRON AG, Mühlthal

Insgesamt erwartet die DATRON AG für das Gesamtjahr 2014 weiterhin ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum und hält an der bereits veröffentlichten Gesamtjahresprognose (Umsatzrange von TEUR 36.000 bis TEUR 39.000, EBIT Marge von mindestens 6-7%) fest.

HINWEIS: Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2014 (1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014) wurden von der DATRON AG aufgestellt und nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft/ testiert. Die Gesellschaft bilanziert nach HGB.

Mühlthal, im August 2014

gez. Dr. rer. pol. Arne Brüsch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Kontakt

DATRON AG
Frau Charlotte Breitwieser
In den Gänsäckern 5
64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 189
E-Mail: IR@datron.de

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht/Halbjahresabschluss und die darin enthaltenen Informationen stellen weder in Deutschland noch außerhalb von Deutschland, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, Kanada oder Japan, ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der DATRON AG dar. Die Erläuterungen aus diesem Zwischenbericht/Halbjahresabschluss dienen ausschließlich Informationszwecken und richten sich ausschließlich an Personen und Gesellschaften mit Wohnsitz/Sitz in Deutschland.

Dieser Zwischenbericht/Halbjahresabschluss enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstandes der DATRON AG beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie beispielsweise die Änderung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die DATRON AG übernimmt keine Gewähr oder Haftung für zukunftsbezogene Aussagen.

DATRON AG
In den Gänsäckern 5
D-64367 Mühlthal

Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 0
Fax: 0 61 51 - 14 19 - 690
www.datron.de